



## MERKBLATT

### Grenzüberschreitende Unterbringung Minderjähriger nach dem SGB VIII in der SLOWAKEI

In der Slowakei ist für die Unterbringung Minderjähriger im Wege der Jugendhilfe nach dem SGB VIII die vorherige Zustimmung der zuständigen slowakischen Stellen nach Artikel 56 der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 (sog. Brüssel II a-Verordnung) erforderlich. Vor der konkreten Unterbringung ist daher für jeden unterzubringenden Minderjährigen jeweils ein eigenes Ersuchen auf Erteilung der notwendigen Zustimmung in die Slowakei zu richten.

#### Ersuchen durch wen?

Das Ersuchen um Zustimmung ist durch das für die konkrete Unterbringungsmaßnahme nach dem SGB VIII zuständige Jugendamt zu stellen. Der durchführende freie Träger kann (lediglich) unterstützend tätig werden, z. B. bei Übersetzungen.

#### Ersuchen an wen?

Das Ersuchen kann an die deutsche Zentrale Behörde, das Bundesamt für Justiz in Bonn, gesendet werden und wird von dort an die slowakische Zentrale Behörde übermittelt, die wiederum das Ersuchen an die inhaltlich jeweils zuständige slowakische Stelle weiterleitet. Die Kontaktdaten des Bundesamts für Justiz lauten:

**Bundesamt für Justiz**  
**Zentrale Behörde für internationale Sorgerechtskonflikte**  
**Referat II 3**  
**Adenauerallee 99 - 103**  
**53113 BONN**  
**E-Mail: [int.sorgerecht@bfj.bund.de](mailto:int.sorgerecht@bfj.bund.de)**  
**Telefon: +49 228 99 410-5212**  
**Telefax: +49 228 99 410-5401**

Es ist auch möglich, ein Ersuchen unmittelbar an die Zentrale Behörde der Slowakei zu richten:

**Centrum pre medzinárodnoprávnu ochranu detí a mládeže**  
**(Centre for the International Legal Protection of Children and Youth)**  
**Špitálska 8**  
**P.O. Box 57**  
**814 99 BRATISLAVA**  
**Slovak Republic**  
**E-Mail: [cipc@cipc.gov.sk](mailto:cipc@cipc.gov.sk)**  
**Telefon: +421 2 2046 3208**  
**Telefax: +421 2 2046 3258**

## **Übersetzungen**

Sämtliche Unterlagen, d. h. formloses Anschreiben, Datenblatt und Anlagen/Nachweise müssen jeweils mit slowakischer Übersetzung beigebracht werden. Eine beglaubigte Übersetzung ist nicht notwendig, es genügen einfache Übersetzungen.

## **Form des Ersuchens**

Die beizubringenden Unterlagen, einschließlich der Nachweise und Anlagen, dürfen nicht handschriftlich, sondern müssen maschinell erstellt worden sein. Das Datenblatt ist beim Bundesamt für Justiz auf Wunsch im Word-Format erhältlich.

## **Hinweis zu Nr. 12 des Datenblatts**

Bitte beachten Sie, dass die Bescheinigung gemäß Artikel 39 der Brüssel II a-Verordnung so zu verwenden ist, wie sie im Anhang II der Brüssel II a-Verordnung veröffentlicht ist. Zu Ihrer Erleichterung können Sie den Europäischen Gerichtsatlas für Zivilsachen im Internet nutzen. Auf der Homepage [http://ec.europa.eu/justice\\_home/judicialatlascivil](http://ec.europa.eu/justice_home/judicialatlascivil) folgen Sie dem Link für Deutschland und dann den Links „Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen“ sowie „Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung“ und „Formblätter ausfüllen“. Dort wählen Sie „Deutschland“ und anschließend den Link „Bescheinigung gemäß Artikel 39 über Entscheidungen über die elterliche Verantwortung“. Dort können Sie den Vordruck auf Deutsch ausfüllen und anschließend u. a. auf Slowakisch als pdf-Datei abspeichern bzw. ausdrucken.

## **Ansprechpartner**

Für Rückfragen zum Konsultationsverfahren in der Slowakei sowie allgemein für Fragen der grenzüberschreitenden Unterbringung im Zusammenhang mit der Brüssel II a-Verordnung steht das Bundesamt für Justiz als deutsche Zentrale Behörde zur Verfügung. Informationen hierzu sind zudem auf der Internetseite des Bundesamts für Justiz unter

[www.bundesjustizamt.de/sorgerecht](http://www.bundesjustizamt.de/sorgerecht)

unter dem Stichwort „Grenzüberschreitende Unterbringung von Kindern“ abrufbar.